



Antwort zur Anfrage Nr. 1809/2013 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Feldschutz in Mombach (Grüne)**
hier: Tätigkeiten des Ordnungsamtes

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1: Wie häufig sind Mitarbeiter des Ordnungsamtes im Außenbereich von Mombach unterwegs?

Im Stadtgebiet Mainz wurden aufgrund der Personalsituation im Feldschutz in den Jahren 2011 bis 2013 (Stichtag 12.11.2013) folgende Kontrollen durchgeführt:

2011: 111

2012: 58

2013: 98

Bei den im Jahre 2013 durchgeführten Kontrollen wurden insgesamt 127 Verstöße festgestellt. Ein dezidiertes Auswerten nach Ortsteilen ist in diesem Aufgabenbereich nur mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand möglich.

zu 2: Wie viele Verwarnungen und/oder Ordnungsgelder wurden seit 2011 erteilt? Wie viele Verfahren wurden eingeleitet?

Auch diese Zahlen können seitens des Rechts- und Ordnungsamtes nicht detailliert ausgewertet werden. Im Übrigen werden festgestellte Verstöße gegebenenfalls durch eine Anzeige an die zuständigen Fachämter (z. B. Umweltamt) weitergeleitet.

zu 3: Um welche Form der Verstöße handelt es sich und wo wurden sie entdeckt?

Bei den vom Feldschutz im Stadtgebiet Mainz festgestellten Verstößen handelt es sich in aller Regel um illegale Abfallentsorgungen, Zelten und Campieren in Naturschutzgebieten, illegale Verbrennungen von Grünschnitt sowie das illegale Befahren der Feldwege.

zu 4. Welche Maßnahmen hat das Ordnungsamt innerhalb der Verwaltung vorgeschlagen, um festgestellte Ordnungswidrigkeiten im Außenbereich zukünftig besser vorzubeugen bzw. besser zu verfolgen?

Die Tätigkeiten des Feldschutzes waren u. a. bereits Gegenstand in der Sitzung des Stadtrates vom 05.12.2012. Zum einen gab es die Anfrage 1999/2012 von Bündnis 90/Die Grünen sowie den Antrag 1975/2012 der CDU-Stadtratsfraktion. Der letztgenannte Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates an den Unterausschuss zur weiteren Behandlung verwiesen. Gemeinsam mit den Ämtern 17, 30 und 60 wurde an einer Strategie zur Verbesserung der Situation im Feldschutz gearbeitet. Ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird dem Unterausschuss demnächst vorgelegt werden.

Gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter